

**Artikel zur Veranstaltung**  
**„Sichere Kapitalanlagen in Zeiten der Wirtschaftskrise“**  
**– veröffentlicht am 18.05.2010 auf [www.bayerngold-club.de](http://www.bayerngold-club.de)**

**Johann A. Saiger zieht in Weiden die Zuhörer in seinen Bann**

Am 12. Mai besuchte BayernGold für Sie einen Vortrag in der Max-Reger-Halle in Weiden zum Thema „Sichere Kapitalanlagen in Zeiten der Wirtschaftskrise“. Referent war der bekannte Kapitalmarkt- und Goldexperte Johann A. Saiger aus Österreich. Johann Saiger ist als Herausgeber des Goldbrief- und Goldminen-Spiegels und des Midas Investment Reports bekannt und seit über 40 Jahren erfolgreich am Markt aktiv. Er hat als einer der Ersten vor dem Millennium-Crash an den Aktienmärkten gewarnt und bereits im Jahr 1999 zum Kurstief die Investition in Gold empfohlen. Außerdem konnte er treffsicher den Ausbruch der aktuellen Finanz- und Wirtschaftskrise prognostizieren.

Aufgrund des hohen Bekanntheitsgrads des Referenten und wegen der aktuellen Griechenland- und Eurokrise hätte der Zeitpunkt für diese Veranstaltung wohl nicht besser gewählt werden können. Dementsprechend gut besucht war dann auch die Veranstaltung – der Saal war bis auf den letzten Platz gefüllt. Die Teilnehmer waren für den Vortrag teilweise extra aus ganz Deutschland angereist, wie wir aus mehreren Gesprächen erfuhren.

Johann Saiger bot seinen Zuhörern dann auch das, was sie von ihm erwarteten: Er sprach sehr deutlich seine durchaus drastischen Erwartungen für die Zukunft aus. So geht er beispielsweise von einem künftigen Goldpreis von bis zu 5.000 Dollar aus. Dieser für Goldanleger sehr erfreuliche Ausblick würde jedoch von einer hohen Inflation begleitet werden, die seiner Meinung nach sogar in eine Hyperinflation mit anschließender Währungsreform münden dürfte. Diese Ereignisse sieht er bereits für die Zeit 2012/2013 kommen. Bevor Gold allerdings seinen Höhenflug fortsetzen würde, hält er kurzfristig zunächst erst noch einmal einen drastischen Einbruch in diesem Segment für wahrscheinlich.

Auch über künftig mögliche geopolitische Entwicklungen hatte er eine klare Meinung: So hält er für die nahe Zukunft auch eine Zunahme von internationale Konflikten und Unruhen für möglich. Diese wären leider in der Geschichte in vergleichbaren Phasen, die von hoher Inflation und exorbitanter Staatsverschuldung geprägt gewesen seien, eine häufige Begleiterscheinung gewesen.

Aufgrund solcher Aussagen zog er natürlich in Weiden die Zuhörer in seinen Bann, die sich während des Vortrags rege beteiligten und zahlreiche Fragen stellten. Überhaupt fiel uns positiv auf, dass Herr Saiger sehr ausführlich konkrete Fragen beantwortete und nicht einfach einen Standardvortrag „herunterbetete“. An der Art der Fragestellungen erkannten wir, dass viele Besucher sich bereits intensiv mit der Materie befasst hatten und sich somit auch nicht von den teilweise heftigen Aussagen überrascht zeigten. Nach rund zwei Stunden endete dann auch der Vortrag.

Wir sprachen nach der Veranstaltung mit mehreren Zuhörern. Dabei konnten wir im Prinzip zwei Meinungen heraushören: Die einen, die sich bereits mit Gold & Co. beschäftigt hatten, fühlten sich in ihrer Investmentstrategie bestärkt. Die anderen, für welche die Thematik noch relativ neu war, zeigten sich verblüfft über die teilweise schon drastischen Aussagen, möchten diese aber als Anstoß nehmen, um sich nun näher mit der Materie zu beschäftigen.

Der Veranstalter Florian Sollfrank, welcher auch ein Teil der BayernGold-Initiative ist, freute sich über die hohe Teilnehmerzahl und äußerte sich diesbezüglich so, dass es angesichts

der schon recht weit fortgeschrittenen Finanz- und Wirtschaftskrise auch einmal nicht schaden würde, eine heftigere Ansicht über künftige Entwicklungen zu hören, die fernab des Mainstreams läge. Als Anleger könne man sich doch auf diese Weise eine bessere – nämlich eine eigene – Meinung bilden. Diese müsse ja nicht zwingend mit allen Aussagen des Referenten übereinstimmen, sondern könnte ja beispielsweise in einem goldenen Mittelweg bestehen.

Uns gefiel die Veranstaltung recht gut, wurden doch viele Dinge konkret beim Namen genannt und nicht drum herum oder schöngeredet, wie es ja in der Finanzbranche oft der Fall ist. BayernGold kann sich einem Großteil der Aussagen anschließen. Insbesondere was unsere Erwartung an eine deutlich zunehmende Inflation und längerfristig noch weiter steigende Goldpreise anbelangt, stimmen wir der Auffassung von Johann Saiger vollumfänglich zu.

